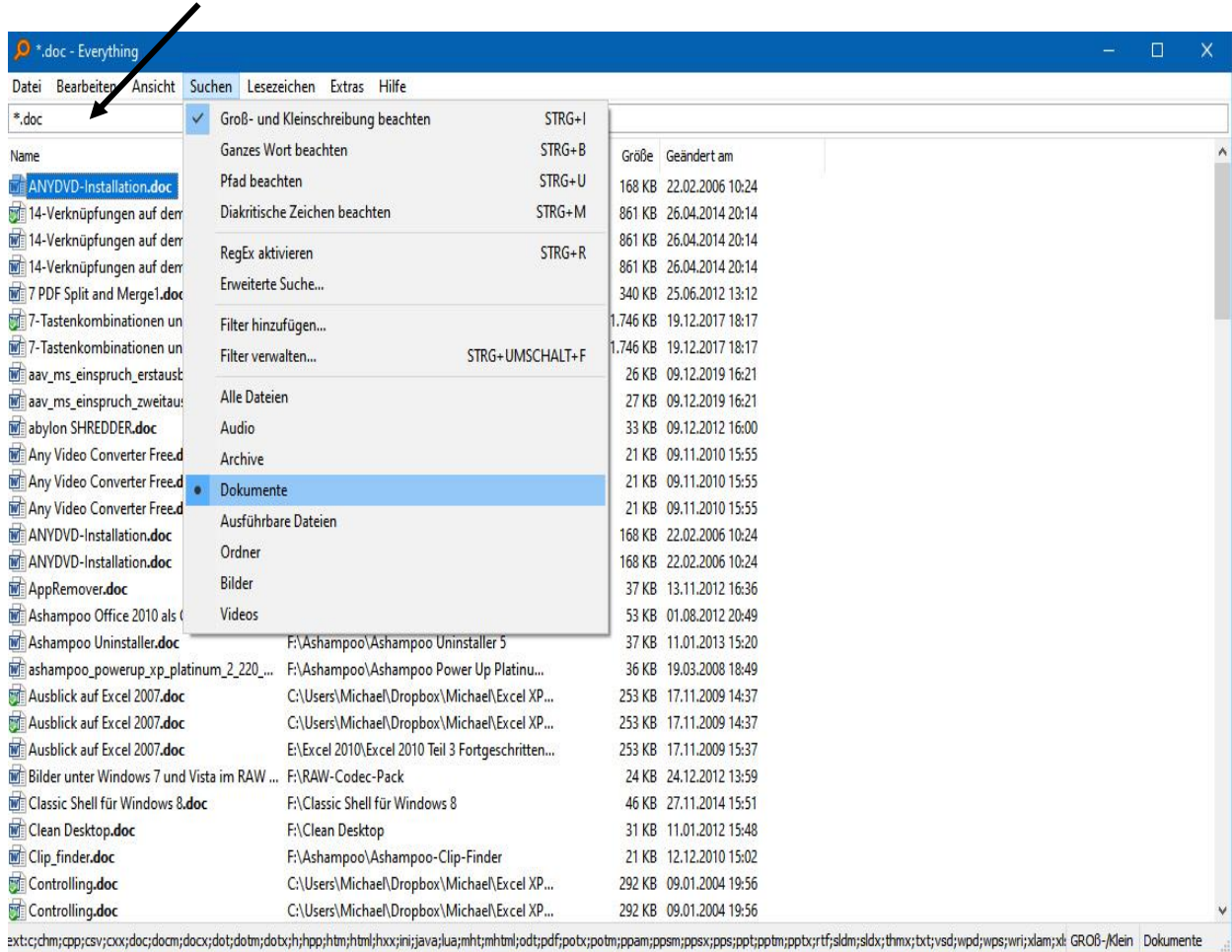


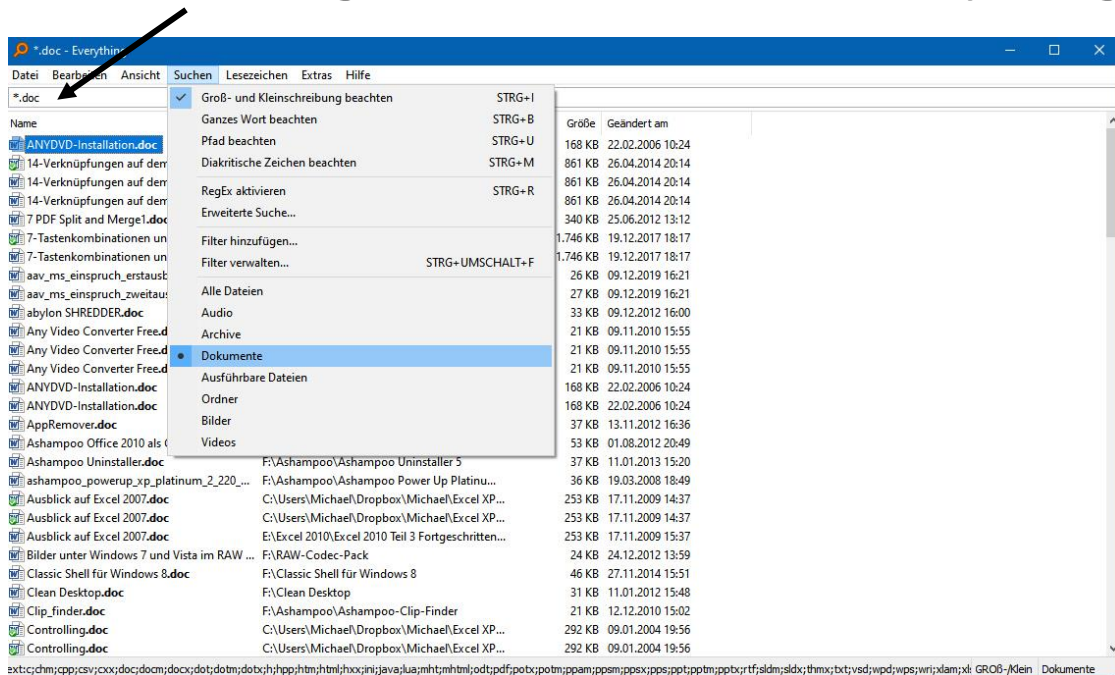
Seniorentreff Grafrath 2021

Schneller und genauer suchen



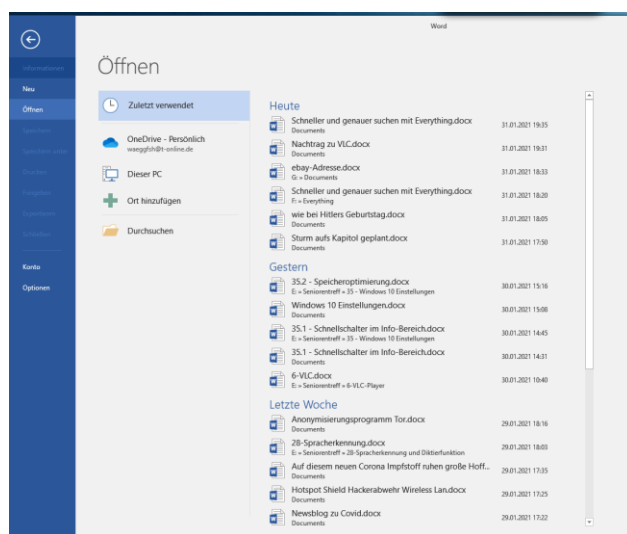
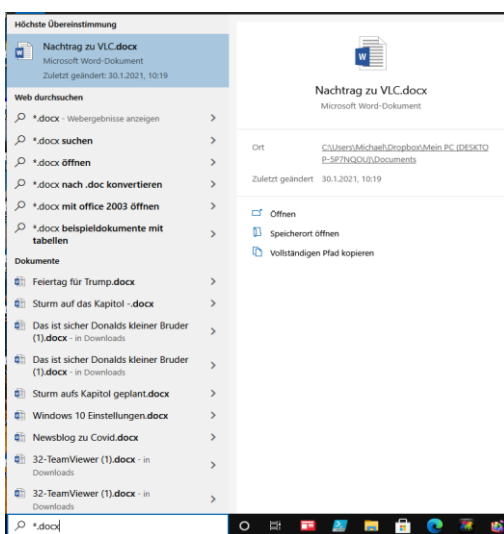
Daten suchen mit Everything

Schneller und genauer suchen mit Everything



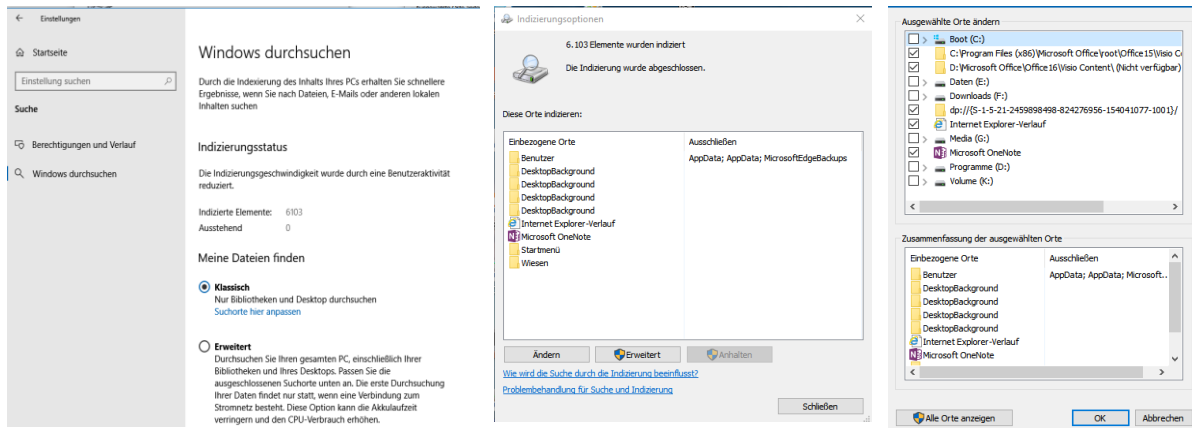
Schneller suchen: Everything findet jede Datei auf allen NTFS-formatierten Festplatten in **Sekundenbruchteilen**. Die Suche lässt sich auch auf bestimmte Dateitypen wie Bilder oder Dokumente beschränken.

Bei mehreren großen Festplatten im PC geht der Überblick schnell verloren. Kommen noch externe Festplatten hinzu, ist eine gerade benötigte Datei oft nur schwer aufzufinden, wenn man den Speicherort nicht genau kennt. Die schnelle Indexsuche über den Datei-Explorer oder das Startmenü berücksichtigt standardmäßig nur die Ordner unterhalb von „**C:\Benutzer**“ und „**C:\ProgramData\Microsoft\Windows\Startmenü**“, nicht so in Everything



Dank Suchindex finden Sie hier nicht nur Datei- und Ordernamen, sondern bei einigen Dateitypen auch Dateiinhalte. Programme können bei der Installation eigene Inhaltsfilter einrichten. Die Windows-Suche erfasst dann zusätzliche Dateiinhalte, bei-

spielsweise von Word-Dateien nach der Installation von Microsoft Office. Umständlicher wird es wenn Sie mehrere Partitionen verwalten. So müssen Sie hier - um weitere Speicherorte in die Suche mit einzubeziehen, über die Windows-Einstellung **Win+I** Ihre erweiterte Wahl treffen.



Was Windows fehlt: Bei Ordnern, die nicht im Suchindex enthalten sind, erfolgt die Suche direkt über das Dateisystem. Bei großen Festplatten kann das sehr lange dauern. Außerdem benötigt Windows einige Zeit, bis neue Dateien in den Suchindex aufgenommen werden. Die Suche liefert daher nicht immer die erwarteten Ergebnisse.

Alternatives Tool: Mithilfe von [Everything](#) durchsuchen Sie Ihre Laufwerke deutlich schneller. Das Tool verwendet einen Suchindex, den es nach dem ersten Start automatisch erstellt. Das geht jedoch relativ schnell, weil Everything die interne Datenbank des NTFS-Dateisystems einliest. Es überwacht außerdem alle Ordner und nimmt neue Dateisystemelemente praktisch sofort in den Suchindex auf.

Everything sucht standardmäßig nur nach Datei- und Ordnernamen. Sobald Sie den Suchbegriff in das Eingabefeld am oberen Rand des Programmfensters eintippen, startet die Suche – und das Ergebnis erscheint **sofort**. Verwenden Sie Platzhalter, um die Suche zu präzisieren. *win*.iso beispielsweise zeigt Dateien an, die „win“ an einer beliebigen Position enthalten und die Dateinamenserweiterung „iso“ besitzen. Welche Möglichkeiten das Suchfeld noch bietet, erfahren Sie über „Hilfe -> Such-Syntax“. Über das Menü „Suchen“ können Sie die Ergebnisliste außerdem auf bestimmte Dateitypen beschränken, etwa „Bilder“ oder „Dokumente“.

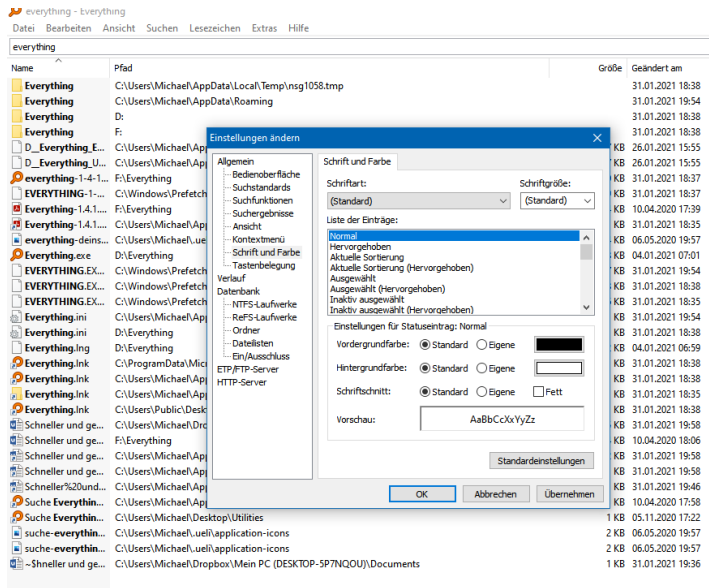
Everything können Sie unter der nachfolgenden Adresse aus dem Internet herunterladen.

Everything 1.4.1.1003 für Windows - Download

<https://everything.de.uptodown.com/windows> ▾

Everything revolutioniert die Windows-Dateisuche, indem die App ein schnelles Tool bereitstellt, mit dem alle Ressourcen auf der Festplatte gefunden werden können. Das heißt, das Programm funktioniert nur mit NTFS-Volumes und ermöglicht die Verwendung von Masken, um die Ergebnisse zu filtern und Aktualisierungen und Änderungen am Dateisystem in Echtzeit wiederzugeben. Eine weitere ...

Everything konfigurieren: Standardmäßig erfasst Everything **alle Laufwerke/Partitionen** im und am PC. Wollen Sie nur mit einzelnen Festplatten arbeiten – also andere explizit ausschließen - können Sie dies auch über das Menü bewirken.



Um das Verhalten zu ändern, gehen Sie auf „Extras -> Einstellungen“ und unter „Datenbank“ auf „NTFS-Laufwerke“. Entfernen Sie das Häkchen vor „Neue Festplattenlaufwerke automatisch einschließen“. Bereits erfasste Laufwerke löschen Sie per Klick auf „Entfernen“, oder Sie entfernen alle Häkchen unter „Einstellungen für Laufwerk“.

Nach der Installation werden Sie feststellen:

Everything ist ein rasend schneller Ersatz für die Windows-Suche.

[Die Suchfunktion von Windows](#) ist zwar sehr praktisch und mit zahlreichen Einstelloptionen versehen, benötigt für das Auffinden einer bestimmten Datei jedoch oftmals viel Zeit. Falls Sie nicht gerade nach einem bestimmten Inhalt suchen und den Dateinamen oder -typ bereits kennen, ist das kleine Tool Everything oft die bessere Wahl. Sie brauchen bloß einen Teil des Namens einzugeben und das Programm zeigt Ihnen quasi in Echtzeit die passenden Dateien an.

[Everything](#) arbeitet dabei mit einem Trick: Es durchsucht keineswegs die gesamte Festplatte, sondern beschränkt sich auf das Einlesen der Master File Tables (**MFT**) der lokalen NTFS-Laufwerke.

Everything 1.4.1.1003 bringt nur 1320 KB auf die Download-Waage, gehört aber zu den ganz großen Tools, was den Nutzen anbelangt. Das Tool indiziert im Hintergrund die gewünschten Festplatten. Bei Eingabe eines Suchbegriffs werden blitzschnell alle gefundenen Dateien und Ordner aufgelistet.